

Inspirationen

SEPTEMBER 2008

ZUM THEMENFELD

IN NEUN SCHRITTEN AUF DAS WESENTLICHE FOKUSSIERN



Philos® Managementberatung

Josef-Retzer-Str. 43

81241 München – Germany

www.philos-portal.de

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Andreas F. Philipp

E-Mail: andreas.philipp@philos-portal.de

Phone: ++49/ (0)89/ 28 89 04 92

Direct: ++49/ (0)173/ 3 51 60 46

Sich auf das Wesentliche fokussieren

„The key is not to prioritize what’s on your schedule, but to schedule your priorities”. [Stephen R. Covey]

Wenn Sie sich auf eine Sache / Aktivität / Tätigkeit konzentrieren könnten, von der Sie überzeugt sind, dass sie mittelfristig Ihren heutigen Wirkungsgrad um ein Vielfaches steigern würde.

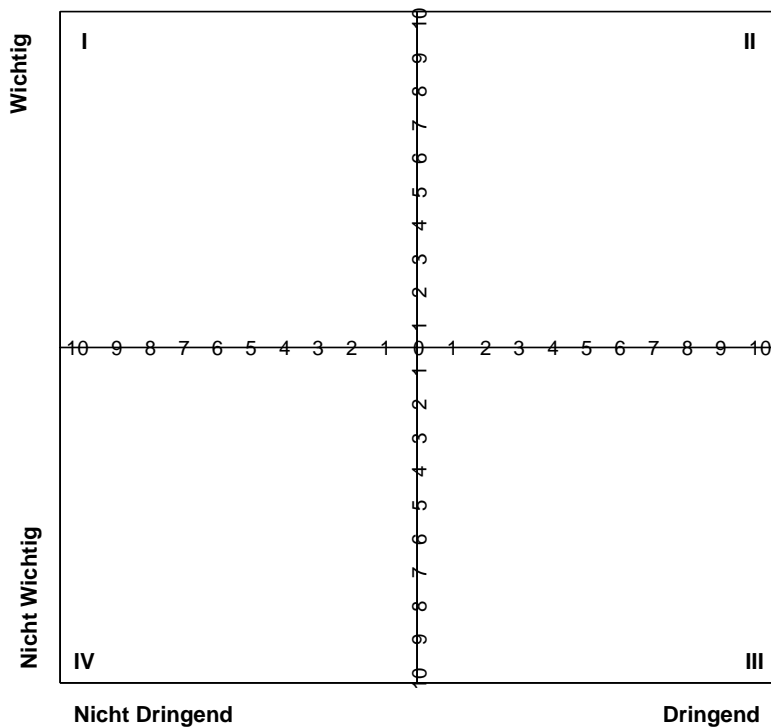
Welche Sache / Aktivität / Tätigkeit wäre das?

Dies ist keine ganz einfache Frage. Bemühen Sie sich dennoch bitte um eine Antwort. Vielleicht wird diese zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ganz klar und eindeutig sein. Aber auf alle Fälle „zwingen“ Sie sich, in eine wirkliche Priorisierung zu gehen. Sie bemühen sich darum, aus den vielen Optionen, was man wo, wie alles tun könnte, eine auszuwählen, von der Sie überzeugt sind, dass sie ihr [berufliches] Leben nachhaltig positiv verändern würde. **Bitte notieren Sie sich Ihre Antwort und überprüfen Sie diese in regelmäßigen Abständen. Mit der Zeit wird Ihre Fokussierung immer eindeutiger werden.**

Lassen Sie uns jetzt in neun Schritten weiter in Richtung Transparenz über Ihre wirklichen Prioritäten gehen:

Schritt 1: Planen Sie Ihre nächste [reguläre Arbeits-]Woche und ordnen Sie bitte die geplanten Aktivitäten in untenstehende Matrix ein.

Welches Feld füllt sich am meisten? Seien Sie bitte möglichst ehrlich zu sich. Überprüfen Sie, ob die nächste Woche repräsentativ für Ihren Wochenablauf ist.



Achten Sie besonders auf Feld I-Aktivitäten. Hier sollten Aufgaben und Tätigkeiten stehen, die Ihnen wirklich wichtig sind – auch jenseits beruflicher Herausforderungen.

Was fehlt Ihnen noch? Warum?

Schritt 2: Was würden Sie priorisieren, wenn Sie völlig frei selbst entscheiden könnten? Denken Sie dabei ruhig auch aus Ihrem Alltag heraus und tragen Sie diese Priorisierung mit einer anderen Farbe in Feld I ein. Gibt es große Unterschiede, zwischen Wunsch und der Wirklichkeit?

Schritt 3: Was hindert Sie daran, Ihre Wunsch-Priorisierung umzusetzen? Notieren Sie die Hindernisse und überlegen Sie, ob und wie Sie diese Hindernisse beseitigen können.

Schritt 4: Wer könnte Ihnen dabei helfen? Wie sähe diese Hilfe aus? Welchen Rat haben die Unterstützer jeweils für Sie?

Machen Sie jetzt eine Pause. Legen Sie Ihre Aufzeichnungen zur Seite und schalten Sie ab. Am besten machen Sie erst wieder morgen weiter.

Schritt 5: Nehmen Sie sich Ihre Aufzeichnungen wieder zur Hand und überprüfen Sie, ob Sie noch etwas ergänzen oder ändern möchten. Übertragen Sie dann diesen Stand in den linken Teil der nachfolgenden Abbildung; d.h. beantworten Sie die Fragen im linken Teil der Graphik. Wenden Sie sich daraufhin zum rechten Teil der Abbildung und füllen Sie Ihre Matrix mit den Prioritäten, die Sie sich für die nächsten drei Jahre gesetzt haben möchten. Was findet sich vor allem in Feld I wieder?



Meine Prioritäten-Matrix – Soll-Profil in drei Jahren

Sind Sie mit Ihrer Prioritätensetzung zufrieden?

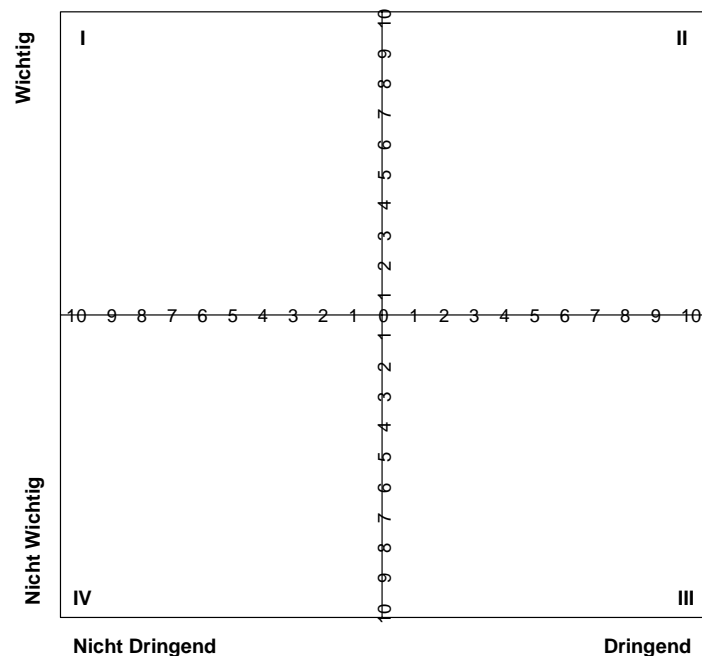
Was würden Sie priorisieren, wenn Sie völlig frei selbst entscheiden könnten?

Was hindert Sie daran, dies zu tun?

Können Sie diese Hindernisse beseitigen?

Was müssen Sie dafür tun?

Wer hilft Ihnen dabei?



Wie sieht Ihre Prioritätenmatrix in drei Jahren aus?

Abbildung: Meine Prioritäten-Matrix – Soll-Profil in drei Jahren

Schritt 6: Versuchen Sie eine Rangfolge nach Wichtigkeit aufzustellen. Tragen Sie diese in die Matrix ein. Haben Sie mehr als fünf Feld-I-Prioritäten? Können Sie welche streichen? Können Sie etwas delegieren?

Schritt 7: Nehmen Sie sich jetzt die Nummer 1 der in Feld-I festgehaltenen Prioritäten heraus und beginnen Sie Ihre Reise zu den wirklich wichtigen Dingen, mit einem ersten kleinen Schritt. Konkret: Notieren Sie anhand der nachfolgenden Stichpunkte, wie Sie vorgehen möchten:

Was können Sie in den nächsten sieben Tagen konkret tun, um die von Ihnen gewählte Feld-I-Priorität Wirklichkeit werden zu lassen. Notieren Sie bitte alles, was Ihnen dazu einfällt.	
Welche Herausforderung verbindet sich damit? Was müssen Sie hinter sich lassen, überwinden, um zum Neuen zu gelangen?	
Welche eine Aktivität führen sie auf alle Fälle in den nächsten sieben Tagen durch. Stimmen Sie sich mit den dafür notwendigen Personen jetzt direkt ab. Legen Sie Zeit und Ort definitiv fest und tragen sie diesen Termin mit höchster Priorität in Ihren Wochenplaner ein.	Was? Wen braucht es dazu? Wo? Zeitraumen?

Tabelle: Die Umsetzung meiner Feld-I-Prioritäten – Maßnahmen in den nächsten sieben Tagen

Schritt 8: Überprüfen Sie Ihre Fortschritte. Bleiben Sie so lange an einer Aktivität, bis Sie den Eindruck haben, dass Sie wirklich vorangekommen sind. Nehmen Sie sich erst dann die zweitwichtigste Feld-I-Priorität vor. Verfahren Sie mit dieser nach selbigem Schema.

Schritt 9: Überprüfen Sie nach einem Jahr, wie weit Sie mit der Fokussierung auf die für Sie wirklich wichtigen Dinge bereits gekommen sind. Tragen Sie die Ergebnisse in untenstehende Tabelle ein und machen Sie sich erste Gedanken für mögliche Maßnahmen in den kommenden 12 Monaten.

	Was hat sich verändert?	Was ist besonders gut gelungen?	Womit bin ich noch nicht zufrieden?	Was habe ich aus dem Prozess gelernt?	Welche Maßnahmen plane ich für die nächsten 12 Monate? Stichpunkte
Meine Top 1-Priorität aus Feld I					
Meine Top 2-Priorität aus Feld I					
Meine Top 3-Priorität aus Feld I					

Tabelle: Jährliche Bestandsaufnahme meiner Feld-I-Prioritäten